

## Vita – Benedikt Haag

Benedikt Haag erhielt seine erste musikalische Prägung im renommierten Windsbacher Knabenchor. Im Anschluss studierte er an der Hochschule für Musik und Theater München Schulmusik, Kirchenmusik (Orgel bei Prof. Harald Feller und Peter Kofler) sowie Chordirigieren bei Prof. Michael Gläser.

Als Stipendiat des Dirigentenforums des Deutschen Musikrates (Förderbereich Chor) vertiefte er seine Fähigkeiten in Meisterkursen bei namhaften Dozenten wie Hans-Christoph Rademann, Jos van Veldhoven und Jörg-Peter Weigle. In diesem Rahmen arbeitete er mit Spitzenensembles wie dem RIAS Kammerchor, dem MDR Rundfunkchor und dem Freiburger Barockorchester zusammen.

Seit 2013 ist Benedikt Haag künstlerischer Leiter des Münchner Motettenchores. Außerdem prägte er über viele Jahre als künstlerischer Leiter den Amadeus-Chor Neuendettelsau (2013 – 2023) sowie den Münchner Konzertchor (2014 – 2021). Er widmet sich regelmäßig der zeitgenössischen Musik; so brachte er in den letzten Jahren immer wieder Uraufführungen, beispielsweise von Enjott Schneider und Johannes X. Schachtner, zur Aufführung. Das von ihm initiierte und auf CD dokumentierte Crossover-Projekt „Barock in Blue“ gastierte unter anderem beim Bachfest Leipzig.

Eine enge, langjährige Kooperation verbindet ihn mit den Münchner Symphonikern und den Barockorchestern Concerto München und La Banda. Darüber hinaus ist er ein gefragter Partner für Einstudierungen im Auftrag renommierter Dirigenten wie Kevin John Edusei, Joseph Bastian, Ulf Schirmer und Alexander Shelley. Ein besonderer Höhepunkt war dabei die Chor-Einstudierung für Joe Hisaishi im Rahmen von dessen ersten Deutschland-Konzerten im Jahr 2025.

Zum Wintersemester 2021/22 folgte Benedikt Haag dem Ruf als Professor für Chorleitung an die Hochschule für Musik Würzburg. Parallel dazu nahm er im Zeitraum 2021/2022 eine Professur für Chorleitung an der Hochschule für Musik Detmold wahr.